

REGIONALES FREIZEITHAUS ONDERWERCH

BUSINESSPLAN

LAUFZEIT MAI 2020 BIS 31.12.2021

REINACH, 30. APRIL 2020
FACHSTELLE SOZIOKULTUR, MEINRAD DÖRIG

INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
1. Abstract	4
2. Regionales Freizeithaus Onderwerch	4
2.1. Geschichtlicher Hintergrund	4
2.2. Situation heute	5
2.2.1. Personal mit Anstellung	5
2.2.2. Freiwillige	5
3. Angebote, Produkte, Dienstleistungen	5
3.1. Grundlagen	5
3.2. Marktleistung	6
3.2.1. Angebote zur Partizipation und zum Engagement	6
3.2.2. Möglichkeiten zu jugendkulturellen Aktivitäten	6
3.2.3. Veranstaltungen und Treffpunkte	6
3.2.4. Raumvermietung	6
3.3. Produkteschutz	7
3.4. Abnehmer, Mittler	7
4. Markt und Akteure	7
4.1. Marktübersicht und Einschätzung	7
4.2. Wichtigste Akteure	8
4.2.1. Regelmässige Freizeitaktivitäten	8
4.2.2. Kultur- und Eventveranstalter	8
4.2.3. Festivals und Partys	9
4.2.4. Jugendarbeitsstellen und Jugendförderangebote	9
4.3. Rolle des Onderwerchs	9
5. Marketing	9
5.1. Nutzungsgruppen	9
5.2. Marketingstrategie	10
5.2.1. Einschätzung der Situation	10
5.2.2. Schwerpunkte der Marketingstrategie	10
5.3. Preispolitik	10
5.4. Werbung	10
5.5. PR / Öffentlichkeitsarbeit	11
6. Domizil und Standort	12
6.1. Leitung und Administration	12
6.2. Angebote	12

7. Organisation und Leitungsstruktur	13
7.1. Trägerstruktur Impuls Zusammenleben	13
7.1.1. Thematische Einbindung	13
7.1.2. Organisationsstruktur	13
7.1.3. Leistungsauftrag	13
7.2. Management Regionales Freizeithaus Onderwerch	14
7.2.1. Organisation und Funktionen	14
7.2.2. Begleitgruppe Freizeithaus	14
7.2.3. Team	14
7.2.4. Freiwillige	15
7.2.5. Aus- und Weiterbildung	15
7.2.6. Fachaustausch und externe Beratung	16
7.3. Führungsinstrumente	16
7.3.1. Führungsgrundsätze	16
7.3.2. Ziel- und Planungsraster	16
7.4. Sicherstellung Angebote und Dienstleistungen	16
8. Risikomanagement	17
8.1. Einschätzung und Massnahmen	17
8.1.1. Interne Risiken	17
8.1.2. Externe Risiken	17
8.1.3. Absicherung und Versicherungen	17
9. Finanzen	17
9.1. Vergangenheit und Gegenwart	17
9.2. Finanzierungskonzept	17
9.2.1. Budget Impuls Zusammenleben	18
9.2.2. Miet-, Eintritts- und Barbetriebseinnahmen	18
9.2.3. Aktivitäten zur Mittelbeschaffung	18
9.2.4. Sponsoring	18
9.2.5. Netzwerk GönnerInnen und DonatorInnen	18
9.2.6. Nutzung des Dachs für Sonnenenergie	18
9.2.7. Leistungs- und Projektbeiträge Jugendkulturförderung	18
9.3. Finanzplanung	18
10. Zusammenarbeit und Vernetzung	19
11. Anhänge / Beilagen	20

1. Abstract

Das Regionale Freizeithaus ist ein Angebot zur Stärkung des Zusammenlebens in der Region aargauSüd. Es wird im Rahmen von Impuls Zusammenleben aargauSüd als Profitcenter mit Leistungsauftrag und Globalbudget mit einer eigenständigen Struktur geführt.

Das Onderwerch hat den Auftrag, das Zusammenleben in der Region gemäss der Ziele von Impuls Zusammenleben zu stärken. Es soll mit verschiedenen Angeboten zur Freizeitgestaltung der jungen Menschen ab 16 Jahren beitragen sowie diese zu einem Beitrag am gesellschaftlichen Zusammenleben aktivieren. Als zentraler Ort soll das Onderwerch Akteure der Freizeitgestaltung sowie die verschiedenen Zielgruppen zusammenbringen und vernetzen.

Das Onderwerch bietet Räume, Infrastruktur sowie organisatorische und fachliche Unterstützung für Freizeitaktivitäten, Treffpunkte, Veranstaltungen sowie Projekte an. Mit eigenen Aktivitäten werden Jugendlichen Freizeitaktivitäten sowie Lernfelder für selbstorganisierte Aktivitäten angeboten.

Vereine und Organisationen können die Räumlichkeiten für ihre internen Veranstaltungen oder Angebote an Jugendliche zu Vorzugsbedingungen sowie als Plattform für Aktivitäten nutzen.

Das Onderwerch als regionale Organisation ergänzt die lokalen sowie thematischen Angebote der Gemeinden sowie der Vereine. Die Eventräume werden zusätzlich für gesellschaftliche Anlässe vermietet. Neben dem zentralen Standort betreibt das Onderwerch an der Badstrasse in Menziken (Liegenschaft Haworth) Cliquenräume.

Der Betrieb des Onderwerchs wird durch einen hohen Anteil freiwilligen Engagements sichergestellt.

Die öffentlichen Gelder der Gemeinden ermöglichen bis 2021 den weiteren Aufbau des Betriebs und Angebots. Per 1. Januar 2022 muss der Finanzierungsanteil der Gemeinden im Rahmen des Budgets von Impuls Zusammenleben festgelegt werden.

Mit diesem Businessplan werden die Grundlagen für den eigenständigen Betrieb als Profitcenter sowie den Leistungsauftrag ergänzende Finanzierungsmöglichkeiten erarbeitet.

2. Regionales Freizeithaus Onderwerch

2.1 Geschichtlicher Hintergrund

Die 12 Gemeinden Burg, Menziken, Reinach, Beinwil, Birrwil, Leimbach, Gontenschwil, Zetzwil, Oberkulm, Unterkulm, Teufenthal und Gränichen starteten 2008 mit dem Jugendkulturhaus in Teufenthal als Projekt die regionale Zusammenarbeit zur Jugendförderung, 11 Gemeinden (ohne Beinwil) gründeten im November 2010 der Verein RJAW. Mit dem Umzug nach Menziken verliess im Jahr 2012 Gränichen den Verein. Im Jahr 2015 lancierte der Verein mit seiner Eingabe bei «Periurban» die regionale Zusammenarbeit zum übergreifenden Thema «Zusammenleben». Sodann wurde der Verein 2016 ins neue Projekt «Impuls Zusammenleben aargauSüd» integriert und die Angebote konnten mit dem neuen Regionalen Freizeithaus Onderwerch im Reinacher Moos ausgebaut werden. Dieser Leuchtturm wurde 2018 eröffnet. Mit dem Onderwerch werden sowohl Jugendliche als auch junge Erwachsenen angesprochen und erreicht. Ebenso konnte mit dem Vorhandensein der neuen Infrastruktur die Zusammenarbeit mit den Vereinen intensiviert werden.

Mit der Projektphase von Impuls Zusammenleben konnte für das Onderwerch ein guter Standort (keine Wohnhäuser in Nachbarschaft, Anbindung an weitere Freizeitnutzungen, Liegenschaft in der Zone für öffentliche Zwecke, Eigentümerin Gemeinde Reinach) aufgebaut werden. Dazu wurde das Raumangebot bei gleichbleibendem Betriebsaufwand um ein mehrfaches vergrössert, durch Eigenleistungen, Freiwilligenarbeit und Sponsoring konnten die Räume attraktiver gestaltet werden.

2.2 Situation heute

Das Regionale Freizeithaus Onderwerch betreibt ein vielfältiges Raumangebot und ermöglicht unterschiedliche Aktivitäten zur die Freizeitgestaltung. Dazu werden in Menziken Cliquenräume an feste Gruppierungen vermietet.

Träger des Regionalen Freizeithaus Onderwerch ist der Verein Regionale Jugendarbeit Wynental (RJAW) mit Sitz in Leimbach. Der Verein wird bis Ende 2021 im Rahmen der Steuergruppe Impuls Zusammenleben aargauSüd geführt, das Onderwerch ist dem Handlungsfeld Jugend zugeordnet. Die Projektphase von Impuls Zusammenleben endet am 31.12.2021, die Überführung des Projekts in die Regelstrukturen ist in Planung, dabei ist für das Onderwerch eine selbständigere Organisationsform innerhalb von Impuls Zusammenleben mit einem Leistungsauftrag vorgesehen.

Der Verein RJAW ist Mieterin der Liegenschaft Unterwerkstrasse 15 in Reinach (Regionales Freizeithaus Onderwerch) sowie der Räumlichkeiten an der Badstrasse Menziken / Firma Haworth (Cliquenräume).

Ein Teil der Räume im Onderwerch, die Musikräume im Untergeschoss, sind als Proberäume fest vermietet, ebenso die Cliquenräume in Menziken. Diese Räume sind gefragt und an unterschiedliche Gruppen vermietet. Die Mieteinnahmen tragen einen Teil zur Grundfinanzierung bei.

Angebote für die Zielgruppe werden primär im Veranstaltungsraum (Events und Partys) sowie in der Kellerbar (eine Treffmöglichkeit wird von einer Gruppe Freiwilliger betrieben und befindet sich noch in der Findungs- und Entwicklungsphase) angeboten. Die Eventräume Kellerbar und Veranstaltungsraum werden zusätzlich vor allem für Geburtstagsfeiern, Partys sowie Vereinsanlässe gemietet, Schultheater nutzen den Veranstaltungsraum als Aufführungsort, die Tendenz ist zunehmend. Der Tanz- und Bewegungsraum wird für punktuelle Trainings sowie für Ballett-Training durch den Eislaufclub Mittelland genutzt.

2.2.1 Personal mit Anstellung

Die Begleitgruppe Regionales Freizeithaus ist im Auftrag der Trägerschaft verantwortliche Instanz für den Betrieb des Hauses.

Geleitet wird das Onderwerch vom Leiter des Bereichs Jugend Impuls Zusammenleben, Meinrad Dörig. Ein Berufspraktikant, Sascha Gisler, ist stellvertretender Betriebsleiter.

Die personelle Situation ist eine Übergangslösung in der Projektphase von Impuls Zusammenleben und wird 2021 gemäss Kapitel 7.2.3 angepasst.

2.2.2 Freiwillige

Es arbeiten mehrere Freiwillige regelmässig im Betrieb mit, weitere Personen stehen für punktuelle Einsätze bereit.

Die Erweiterung des Freiwilligenpools sowie die Aktivierung zu Selbstorganisation bei Veranstaltungen und im Betrieb sind zur Zeit Schwerpunkte der Arbeit. Dazu bestehen Kontakte zu mehreren Gruppen.

3. Angebote, Produkte, Dienstleistungen

3.1. Grundlagen

Die Strategie zur Stärkung des Zusammenlebens in der Region aargauSüd bildet die Grundlage für den Auftrag des Regionalen Freizeithauses Onderwerch, das Betriebskonzept konkretisiert dies für das Angebot des Onderwerchs.

3.2. Marktleistung

Das Onderwerch unterstützt und aktiviert mit seinen Leistungen die Freizeitgestaltung in der Region aargauSüd.

3.2.1 Angebote zur Partizipation und zum Engagement

Das Onderwerch bietet verschiedene Möglichkeiten an, das Freizeitangebot in der Region mitzugestalten sowie sich für gesellschaftliche Themen zu engagieren.

- Alle Angebote des Onderwerch können von der Zielgruppe mitgestaltet werden.
- Die Organisation des Onderwerch bietet verschiedene Rahmen (siehe 8.2.4) an, Aufgaben in der Planung, der Organisation sowie im Betrieb des Onderwerchs zu übernehmen.
- Selbstorganisierte Aktivitäten werden durch Beratung, Begleitung, Coaching sowie mit Infrastruktur unterstützt.
- Das Freizeithaus bietet verschiedene Lernfelder in der Freizeitgestaltung sowie zu jugendkulturellen Aktivitäten an. Dazu stehen Räume, Infrastruktur und Begleitung durch die Fachstelle Soziokultur zur Verfügung.

3.2.2 Möglichkeiten zu jugendkulturellen Aktivitäten

Die Räume sowie die Infrastruktur des Onderwerch bieten vielfältige Möglichkeiten zu jugendkulturellen Aktivitäten von Gruppen an. Mit Workshops werden Schnupper- und Einstiegsmöglichkeiten für Einzelpersonen oder Gruppen angeboten.

3.2.3 Veranstaltungen und Treffpunkte

Mit Veranstaltungen und Treffpunkten soll das Angebot für den Ausgang sowie für thematische Aktivitäten und soziales Treffen gestärkt werden.

Das Freizeithaus führt Veranstaltungen (Konzerte, Partys, Workshops etc.) sowie Treffpunkte (Öffnungszeiten Kellerbar etc.) durch. Diese bilden das Grundangebot und nehmen unter dem Förderaspekt Themen und Trends auf. Diese Veranstaltungen und Treffpunkte ermöglichen Einstiegs- und Lernfelder für jüngere Jugendliche.

Für Veranstaltungen sowie Treffpunkte wird die Zusammenarbeit mit lokalen und thematischen Gruppierungen gesucht. Damit soll ein möglichst vielfältiges Angebot geschaffen und selbstorganisierten Gruppen eine entsprechende, attraktive Plattform geboten werden.

Einzelne Veranstaltungen (z.B. Angebote am Jugendfest in den Gemeinden) werden extern durchgeführt. Dabei ist der Einbezug der Jugendlichen aus den Gemeinden wichtiger Teil. Mit den Veranstaltungen soll das Freizeitangebot in den einzelnen Gemeinden gestärkt werden.

3.2.4 Raumvermietung

Mit den Räumen im Regionalen Freizeithaus Onderwerch soll das Freizeitangebot für Jugendliche ab 16 und junge Erwachsene in der Region gefördert werden. Dabei sollen die Selbstorganisation der Zielgruppe sowie das Engagement für das Zusammenleben in der Region gestärkt und unterstützt werden.

Die Cliquenräume bieten kleineren Gruppen fixe und dauernd zugängliche Treffpunkte in Selbstorganisation. Diese Räume werden in der Region dezentral angeboten.

Das Raumangebot ist im Betriebskonzept Regionales Freizeithaus Onderwerch beschrieben.

3.3. Produkteschutz

Die Adresse «onderwerch.ch» ist registriert und aufgeschaltet.

Ein weitergehender Schutz des Namens oder der Produkte werden nicht als nötig erachtet.

3.4. Abnehmer, Mittler

Neben der Hauptzielgruppe, der Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 16 – 25 Jahren als direkte Kunden sind die beteiligten Gemeinden die wichtigsten Abnehmer der Leistungen, diese sind gleichzeitig auch Mittler für die Leistungen gegenüber der Zielgruppe. Die Gemeinden müssen durch das Onderwerch einen Mehrwert für die Bevölkerung erhalten. Dies einerseits durch konkrete Freizeitangebote, andererseits durch den Multiplikatoren- sowie Integrationseffekt, der die Arbeit mit den Freiwilligen sowie die Stärkung der Selbstorganisation generiert.

4. Markt und Akteure

4.1. Marktübersicht und Einschätzung

Das Regionale Freizeithaus Onderwerch hat mit dem Leistungsauftrag der Gemeinden von Impuls Zusammenleben einen öffentlichen Auftrag und ist damit mit Förderangeboten teilweise in einem Nonprofit-Markt tätig. Gleichzeitig bietet das Onderwerch Leistungen an, die dem normalen Freizeitmarkt ausgesetzt ist.

Für ein zentrales, regionales Freizeitangebot ist die geografische Situation herausfordernd. Die Verbindungen des öffentlichen Verkehrs orientieren sich an den umliegenden Zentren, vor allem Aarau und Luzern sind mit einem attraktiven Freizeitangebot mit einem machbaren Aufwand auch für Jugendliche erreichbar. Vor allem im Mittleren Wynental besitzen viele Jugendliche aufgrund der Ausbildung ein Abo Richtung Aarau, jedoch nicht für ins obere Wynental. Dies erschwert es sowohl innerhalb der Region, mit vernünftigem Aufwand genügend BesucherInnen zu erreichen wie auch für spezifische Veranstaltungen Personen ausserhalb der Region anzuziehen. Der Raum Reinach – Beinwil – Menziken als bevölkerungsstärkster Teil der Region hat damit am meisten Potential für Akteure mit regelmässigen Kulturangeboten, davon kann auch das Onderwerch profitieren.

Noch mehr als bei den Erwachsenen sind die Interessen der Jugendlichen in der Region sehr heterogen. Veranstaltungen sprechen deshalb eher kleinere Zielgruppen mit gemeinsamen Interessen an.

Die Gemeinden in der Region bieten Waldhütten für private Anlässe an, zusätzlich können Turnhallen sowie Mehrzweckräume für diverse Veranstaltungen genutzt werden. Eventräume für Partys, Feiern oder Konzerte sind wenig vorhanden.

Potential für Angebote

Für das Onderwerch ergibt sich vor allem Potential an der Schnittstelle von lokalen Angeboten und dem Freizeitangebot der grösseren Zentren:

- Einstiegsangebote für Jugendliche ab 16
Es besteht kaum ein Angebot für diese Zielgruppe in der Region. Die Anwesenheit dieser Zielgruppe generiert wenig Ertrag, gleichzeitig schätzten die kaufkräftigeren Zielgruppen deren Anwesenheit eher nicht.
- Anlässe in hoher Selbstorganisation ermöglichen
Damit können kleinere bis mittlere Veranstaltungen ermöglicht werden, die mit tiefen Kosten realisierbar sind. Zusätzlich können Fördergelder für niederschwellige Kulturaktivitäten generiert werden.

- Cluster für ein vielfältiges Angebot schaffen
Regional interessierten sowie selbstorganisierten Akteuren soll eine Plattform geboten werden. Verschiedene Akteure erweitern die Kundenbasis und können spezifische Zielgruppen einfacher ansprechen als ein einzelner Anbieter. Wer einmal mit dem Ort vertraut ist, dem fällt der Besuch eines anderen Angebote oder einer anderen Veranstaltung leichter.
- Vermietung von Eventräumen für kleinere bis mittlere Anlässe
Damit kann ein konkretes Bedürfnis der ganzen Region abgedeckt werden.
- Damit das regionale Potential genutzt werden kann, ist es entscheidend, dass die Region am gleichen Strick zieht. Das kann nur erreicht werden, wenn die Angebote von Jugendlichen der ganzen Region genutzt werden. Deshalb muss so schnell wie möglich die Erreichbarkeit der Angebote des Onderwerchs für Jugendliche, vor allem aus dem mittleren Wynental, verbessert werden, z.B. durch einen Heigoh-Bus in der Nacht. Ebenso muss die Information der Zielgruppe verbessert werden, da dies mit den bestehenden Kanälen kaum erreicht werden kann, wird die Idee einer Info-App zu Jugendangeboten geprüft.

4.2. Wichtigste Akteure

4.2.1 Regelmässige Freizeitaktivitäten

Im Förder- und Nonprofitbereich sind vor allem Vereine tätig. Diese bieten ein breites Angebot an Freizeitgestaltungs- und Trainingsmöglichkeiten. Die Vereine sind meist lokal ausgerichtet. Ausser bei einzelnen Events ist eine regelmässige Teilnahme Bedingung. Auf www.impuls-zusammenleben.ch sind alle Vereine der Region, beziehungsweise ihre Angebote, abrufbar.

4.2.2 Kultur- und Eventveranstalter

Die Angebote der Kulturveranstalter sprechen meist ein älteres Publikum an. Die Akteure betonen jedoch, dass sie auch Jugendliche ansprechen möchten und programmieren einzeln entsprechende Angebote mit sehr mässigem Erfolg. Von den Verantwortlichen des Onderwerchs gegenüber wird von den Akteuren oft erwartet, dass sie Jugendliche für ihre Angebote motivieren, zu ihnen schicken oder als freiwillige HelferInnen rekrutieren. Deshalb wurde von der Leitung Onderwerch mit einzelnen Akteuren ein Austausch auf Augenhöhe gesucht, um ein Miteinander zur Stärkung des Angebots in der Region zu entwickeln. Dies zeigt erste kleine Erfolge und wird gezielt weiter bearbeitet.

Eventveranstalter mit regelmässigem Angebot richten dieses an zahlungskräftige Zielgruppen und damit meist mit einer Altersgrenze ab 18 oder höher. Im Zielalter von 16 – 20 besteht damit ein Bedarf von der Zielgruppe her, diese Veranstaltungen bringen aufgrund des geringen Konsums an der Veranstaltung sowie den hohen Sicherheitskosten für kommerzielle Akteure keinen oder zu wenig Ertrag.

Übersicht der wichtigsten Akteure (Momentaufnahme aus Sicht der Leitung Onderwerch)

TAB, Reinach, Kleintheater mit Kino

Saalbau, Reinach, Regelmässige Kulturveranstaltungen sowie Raumvermietung für Veranstaltungen und Konferenzen, Kapazität bis 700 Personen.

Glashaus, Reinach, Regelmässige Clubevents

Löwensaal, Beinwil am See, Saal für kulturelle, politische und gesellschaftliche Veranstaltungen, regelmässige Operetten und Konzerte.

Huus 74, Menziken, Kulturbühne, Gesellschaftsanlässe

Zum Kukuk, Oberkulm, Unterkulm, Teufenthal, Regelmässiges Kulturangebot an verschiedenen Durchführungsorten

4.2.3 Festivals und Partys

In der Region werden immer wieder Festivals und Partys durchgeführt. Diese werden von speziell dafür Vereinen getragen. Meist starten junge Gruppen mit einem Festival und entwickeln dieses weiter. Die Organisationsteams bleiben meist eine konstante Einheit und hören nach einer gewissen Zeit wieder auf. Verschiedene Sylvesterpartys gaben nach wenigen Durchführungen wieder auf. Innert 8 Jahren wuchs die Idee einer Jugendfestbar in Dürrenäsch unter dem Namen Summer X Party zu einer Grossveranstaltung, 2015 beendete das OK die Durchführung.

Übersicht der wichtigsten Akteure (Momentaufnahme aus Sicht der Leitung Onderwerch)

Openair Mutterschiff, Menziken. 2020 findet nach 17 Jahren das letzte Openair Mutterschiff in Menziken statt.

After Sun, Zetzwil. Seit 2016 führt der Verein After Sun in Zetzwil jährlich Anfang September eine Party mit Angeboten für die jüngeren ab 16 sowie für die breitere Dorfbevölkerung durch.

Erzählital. Der Regionalplanungsverband aargauSüd impuls führt seit 11 Jahren jährlich in den beteiligten Gemeinden am Bettagswochenende Mitte September Erzählalüsse durch.

4.2.4 Jugendarbeitsstellen und Jugendförderangebote

Das Onderwerch ist mit den Jugendarbeitsstellen sowie den Jugendförderangeboten in der Region durch die Regionale Kinder- und Jugendförderung von Impuls Zusammenleben vernetzt.

4.3. Rolle des Onderwerchs

Das Onderwerch soll mit seinen Angeboten das Freizeitangebot in der Region stärken, vor allem durch eine aktivierende Infrastruktur, dem Vernetzen der Akteure sowie dem Ermöglichen von Synergien in der Region.

5. Marketing

5.1. Nutzungsgruppen

Das Angebot des Onderwerchs richtet sich primär an die Zielgruppe der jungen Menschen zwischen 16 und 25 Jahren aus der Region aargauSüd. Diese Zielgruppe hat bei der Nutzung der Räume Vorrecht, die Förder- und Unterstützungsangebote begrenzen sich auf diese Zielgruppe.

Weitere Zielgruppe sind die Vereine aus der Region aargauSüd. Für diese steht die Nutzung der Räume von Sonntag bis Donnerstag sowie die externe Nutzung der mobilen Infrastruktur im Zentrum. Die Vereine können die Räumlichkeiten für ihre Vereinsaktivitäten zu vergünstigten Bedingungen mieten oder für Trainings nutzen.

Die Bevölkerung der Region kann die Räumlichkeiten für Familienanlässe, private Partys etc. mieten, Jugendliche und Vereine haben jedoch Vorrecht.

5.2. Marketingstrategie

5.2.1 Einschätzung zur Situation:

- Das Haus und deren Angebote sind noch relativ neu. Der Ansatz der soziokulturellen Aktivierung ist in der Region kaum bekannt.
- Der Begriff Freizeithaus ist noch nicht etabliert. Durch den Schwerpunkt Jugend wird das Haus als Jugendhaus oder Jugendtreff mit den damit verbundenen Bildern eingestuft.
- Den selbstorganisierten Gruppen ist der Name ihres konkreten Angebots näher und wichtiger als die «Dachmarke» Regionales Freizeithaus Onderwerch, diese wird dadurch bei der Anlasswerbung weniger sichtbar.
- Regionale Angebote sind weiter weg als lokale, es besteht wenig persönlicher Bezug. Dies auch durch den mehrfachen Wechsel des Standorts und Namens.

5.2.2 Schwerpunkte für die Marketingstrategie:

Name und Angebot bekannt machen

- Regelmässige Berichterstattung über Angebote
- Werbekonzept erstellen, originelle Ansätze entwickeln, wie wenig Kosten generieren
- Konsequente Anwendung der Dachmarke, Weiterentwicklung der Werbevorlagen, Verständnis für die Wichtigkeit der Dachmarke schaffen
- Hintergrundberichte über die Idee sowie den methodischen Ansatz

Nutzungsgruppen ansprechen

- Werbeaktivitäten bei den neu ins Zielalter kommenden Jugendlichen verstärken und weiterentwickeln: Schwerpunkt während der 3. Oberstufe
- Zusammenarbeit mit Vereinen weiter stärken
- Potenzielle Nutzungsgruppen gezielter ansprechen, stärkerer Einbezug in die Entwicklung des Angebots

5.3. Preispolitik

Die Preise für die Angebote richten sich nach der Kaufkraft der Hauptzielgruppe und sind deshalb tief angesetzt. Dies gilt ebenso für die Vereine. Grundsätzlich sollen die Selbstkosten gedeckt sein.

Bei Förderangeboten gilt es, diese möglichst günstig oder teilweise auch gratis anzubieten. Die entsprechenden Kosten müssen über den Leistungsauftrag gedeckt sein oder mit Förder- und Sponsoringgeldern sicherzustellen.

Bei einzelnen Angeboten wird gezielt ein Gewinn eingerechnet. Die gilt primär bei Konsumangeboten.

5.4. Werbung

Gegenüber der Zielgruppe Jugend / Junge Erwachsene tritt das Regionale Freizeithaus mit einem eigenen Logo sowie einer entsprechenden optischen Gestaltung auf. Dieser Auftritt wird partizipativ im Rahmen der Koordinationsgruppe und dem Betriebsteam Öffentlichkeitsarbeit gestaltet und bearbeitet.

Auftritt und Logo

Für das Regionale Freizeithaus Onderwerch besteht ein Logo. Dieses bietet die Möglichkeit, mit dem Logo-Schriftzug „Onderwerch“ und dem Zusatz „Regionales Freizeithaus“ als Dachmarke oder mit dem konkreten Zusatz wie z.B. „Kellerbar“ aufzutreten. Die Anwendung des Logos ist in einem Manual geregelt.

Flyer und Plakate

Für Veranstaltungen, aktuelle Projekte und Kurse werden Flyer erstellt und digital sowie in Papierform verteilt. Die Flyer werden je nach Veranstaltung als Kleinplakate aufgehängt (Gemeindeaushang, Geschäfte, Treffpunkte, Öffentlicher Raum etc.).

Plakate werden für grössere Anlässe eingesetzt. Als Standorte werden dabei vor allem die Gemeindeformationstafeln an den Ortseingängen sowie weitere Gratisstandorte genutzt.

Internetauftritt und Soziale Medien

Eine eigene Homepage informiert über das Angebot des Regionalen Freizeithaus Onderwerch.

Eine Facebookseite informiert zu aktuellen Fragen und Angeboten des Onderwerch. Für Veranstaltungen für die Zielgruppe ist Facebook eine Hauptkanal.

Das Regionale Freizeithaus nutzt soweit sinnvoll aktuelle Soziale Medien. Diese werden den entsprechenden Angeboten für die Zielgruppen zugeordnet.

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen, aktuelle Projekte und Kurse werden in den Veranstaltungskalendern der Region aufgeführt (Gemeindehomepages, Aargau Süd Impuls, Aargauer Zeitung, Gemeindeblätter etc.).

Inserate

Inserate in den Print- und Gratismedien werden primär für Werbung ausserhalb der Hauptzielgruppe genutzt und werden vor allem im Kontext mit PR-Berichten eingesetzt.

Inserate auf digitalen Kanälen (z.B. Passenger TV in Bahn und Bus) können bei grösseren Veranstaltungen gezielt geschaltet werden.

Info an den Schulen

Einmal jährlich werden die Abschlussklassen an den Oberstufen von der Fachstelle Soziokultur zum Angebot für Jugendliche ab 16 informiert. Ein Schwerpunkt bildet dabei das Regionale Freizeithaus Onderwerch. Diese Information soll soweit möglich mit konkreten Tätigkeiten verbunden sein, z.B. im Rahmen von Projekttagen.

Kreative Kampagnen aufgrund Ideen der Zielgruppe

Mit regelmässigen Kampagnen soll auf die Angebote des Onderwerchs aufmerksam gemacht werden. Ideen der Zielgruppe, die durch diese selbst verwirklicht werden können, stehen im Zentrum.

5.5. PR / Öffentlichkeitsarbeit

Gegenüber Erwachsenen tritt das Regionale Freizeithaus Onderwerch vor allem im Rahmen von Impuls Zusammenleben auf.

Printmedien

In den Printmedien sowie den Publikationen der Gemeinden werden regelmässig Berichte zu Aktivitäten veröffentlicht (Aargauer Zeitung, Wynentaler Blatt, Anzeiger von Kulm, Dorfheftli, Gemeindeblätter etc.).

Digitale Medien

Durchgeführte Aktivitäten werden auf der Homepage des Onderwerchs sowie auf Instagram dokumentiert. Diese Präsentationen werden auf den relevanten Homepages von Impuls Zusammenleben sowie den Gemeinden verlinkt.

6. Domizil und Standort

Domizil ist die Unterwerkstrasse 15 in Reinach. Der Standort an der Unterwerkstrasse bietet eine ideale Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung. Die Gemeinde Reinach als Liegenschaftseigentümerin sowie die Lage in der Zone für öffentliche Zwecke ermöglichen einen moderaten Mietzins, ein Bedarf für eine spätere Nutzungsänderung der Liegenschaft ist nicht abzusehen.

6.1. Leitung und Administration

Die Hausleitung sowie die Administration hat ihren Standort im Onderwerch. Das Büro dient als zentrale Drehscheibe und Kontaktstelle.

Feste Büroöffnungszeiten mit Präsenz werden auf ein Minimum begrenzt. Mit der Weiterleitung des Telefons auf ein Natel wird eine gute Erreichbarkeit sichergestellt.

Die strategische Leitung ist mit weiteren Aufgaben innerhalb von Impuls Zusammenleben gekoppelt, deren Standort ist an der Hauptadresse von Impuls Zusammenleben.

6.2. Angebote

Der Standort des Onderwerchs bietet vor allem Vorteile. Die etwas periphere Lage ermöglicht einen betrieb ohne grösseren Einschränkungen betreffend der Lautstärke des Betriebs und des Publikumsverkehrs. Er liegt in der grössten Gemeinde und Bevölkerungsdichte der Region. Die benachbarte Freizeitnutzung mit Fussball, Eishalle, Tennis etc. bildet einen Cluster und ermöglicht eine gute Zusammenarbeit.

Die Parkierungsmöglichkeiten vor Ort sind gut. Mit 20 Minuten Fussweg zum öffentlichen Verkehr besteht vor allem für den jüngeren Teil der Zielgruppe ein Nachteil, vor allem bei Angeboten der Kellerbar und Abendveranstaltungen. Bedarf für einen «Heimgehubus» besteht vor allem bezüglich der regionalen Einbindung, der Prävention von Fahrten trotz Alkoholkonsum sowie Sicherung des Heimwegs für jüngere Besucher sowie für Besucherinnen.

Durch die geografische Situation ist der Standort für das obere Wynental mit wenigen Einschränkungen, die Distanz zu den Haltestellen des öffentlichen Verkehrs sowie die Erschliessung in der Nacht, ideal. Für das mittlere Wynental, das sich eher Richtung Aarau orientiert, ergeben sich gewisse Nachteile. Jugendliche der Zielgruppe haben meist ein ÖV-Abo in Richtung Aarau, nicht jedoch nach Reinach, sie sind noch nicht entsprechend motorisiert. Die Erschliessungsfrage bildet einen wichtigen Baustein in der Akzeptanz des Onderwerchs in den Gemeinden des mittleren Wynentals und muss verbessert werden.

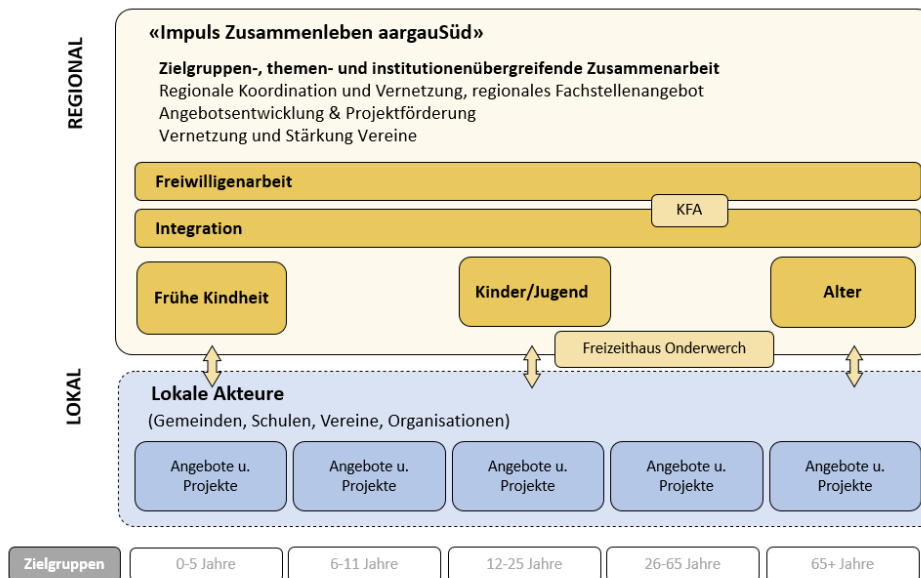
An der Badstrasse in Menziken, in den Räumlichkeiten der Firma Haworth, werden Cliquenräume betrieben. Die Nutzung der Räumlichkeiten ist als langfristige Zwischennutzung ohne definierten Zeitraum vorgesehen.

Aufgrund der Nachfrage sowie regionalpolitischen Überlegungen könnten weitere Standorte für Freizeiträume (primär ermöglichen von Zwischennutzungen, Zielgebiet mittleres Wynental) sinnvoll sein.

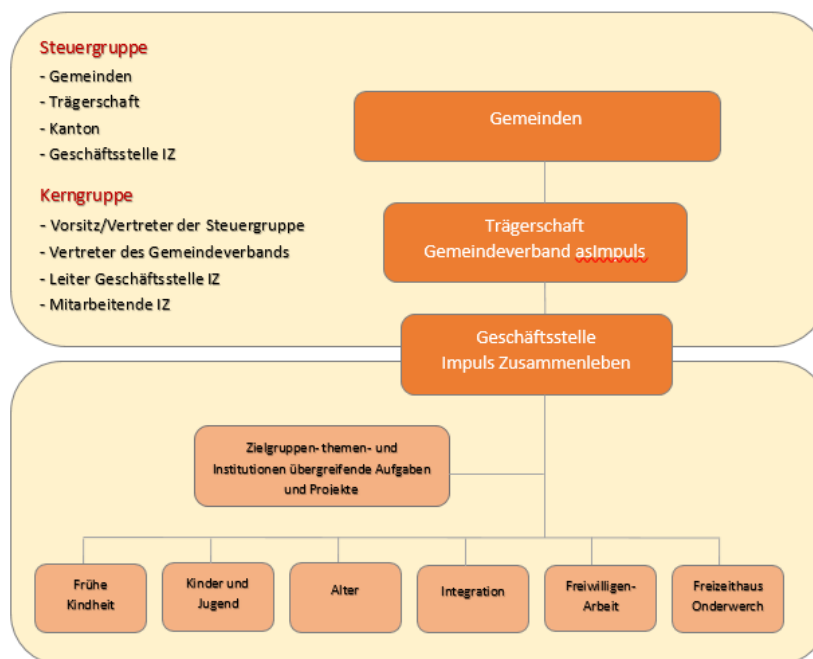
7. Organisation und Leitungsstruktur

7.1. Trägerstruktur Impuls Zusammenleben

7.1.1 Thematische Einbindung *1



7.1.2 Organisationsstruktur *2



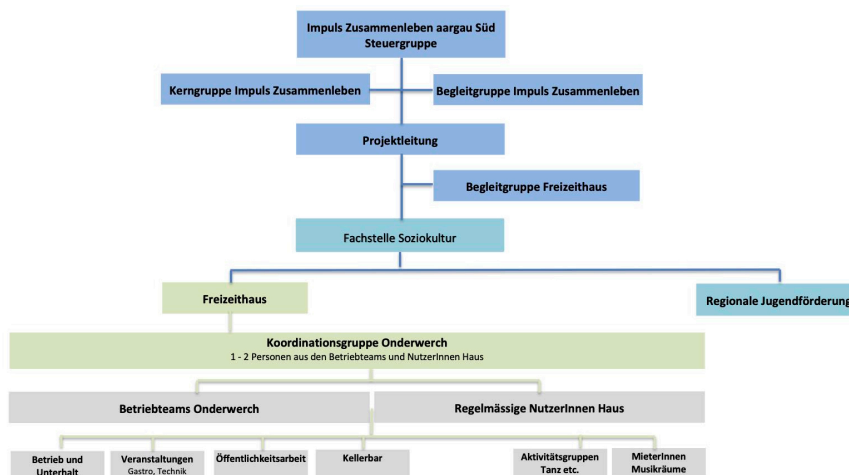
7.1.3 Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag für das Regionale FreizeitHaus Onderwerch definiert den finanziellen Beitrag der Trägerschaft von Impuls Zusammenleben als Globalbudget sowie die entsprechenden Leistungen.

Der Leistungsauftrag wird von der Begleitgruppe FreizeitHaus vorbereitet und der Steuergruppe zur Genehmigung vorgelegt.

7.2. Management Regionales Freizeithaus Onderwerch

7.2.1 Organisation und Funktionen *3



7.2.2 Begleitgruppe Freizeithaus

Der Präsident der Begleitgruppe Freizeithaus ist Mitglied der Steuergruppe und führt den Leistungsauftrag im Auftrag dieser.

Mitglieder der Begleitgruppe sind Schlüsselpersonen zum Thema Jugendförderung, die Zusammensetzung nimmt Rücksicht auf die drei Unterregionen oberes und mittleres Wynental sowie Seetal sowie die verschiedenen Akteure und Themen in der Jugendförderung.

7.2.3 Team

Das Team des Onderwerchs besteht aus den Mitarbeitenden mit einer Anstellung.

Strategische Leitung

Die strategische Leitung ist an der Schnittstelle der regionalen Stärkung des Zusammenlebens und dem Angebot des Onderwerchs angesiedelt.

- Teamleitung, Mitarbeitergespräche
- Jahresplanung und Reporting
- Konzept und Weiterentwicklung des Angebots
- Weiterbildung und Methodik
- Finanzen und Budget

Betriebsleitung

- Leitung der Angebote des Freizeithauses
- Sicherstellen des Hausbetriebs: Unterhalt, Reinigung, Sicherheit, Infrastruktur
- Durchführen der Vermietungen: Kontakt zu festen MieterInnen, Anlaufstelle für MieterInnen, Erstellen Mietverträge, Übergabe und Rücknahme der Räume, Abrechnen zuhause Fachbereich
- Führen der Bargeldkasse
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen, Aktivieren und Begleiten interner und externer Veranstaltungen
- Planen und durchführen der weiteren Entwicklung der Räume sowie der Infrastruktur

Mitarbeitende

Je nach Situation des Budgets können weitere Personen angestellt werden. Möglich ist dies primär im Rahmen eines Zivildiensteinsatzes (Pflichtenheft besteht) oder eines Praktikums. Es können auch gezielte Arbeiten mit einer Anstellung im Stundenlohn vergeben werden

7.2.4 Freiwillige

Koordinationsgruppe

Die Koordinationsgruppe stellt die Mitwirkung und Partizipation der Zielgruppe sicher. Sie engagiert sich für ein attraktives Angebot und einen vielfältigen Betrieb. Die Koordinationsgruppe wird durch VertreterInnen der verschiedenen NutzerInnen-Gruppen sowie den Betriebsteams gebildet. Die Koordinationsgruppe trifft sich jährlich im Herbst für die Planung und Koordination des Programms des folgenden Jahres. Eine bis zwei weitere Sitzungen werden nach Bedarf angesetzt. Die Kommunikation und Information innerhalb der Gruppe werden über WhatsApp sichergestellt.

Betriebsteams

Die Betriebsteams übernehmen in Themen- und Arbeitsbereichen Aufgaben und Verantwortung.

Das Team Kellerbar betreibt einen Treffpunkt in der Kellerbar und führt verschiedenen Events durch. Mitglieder sind alle in den Betrieb des Treffpunkts involvierten Personen.

Das Team Veranstaltungen engagiert sich für ein vielfältiges Angebot von Veranstaltungen im regionalen Freizeithaus, primär im Veranstaltungsraum. Mitglieder sind VertreterInnen der verschiedenen Gruppen und Organisationen, die regelmässig Veranstaltungen im Freizeithaus durchführen sowie Personen, die im Veranstaltungsbereich mitwirken möchten.

Das Team Technik Veranstaltungsbetrieb betreut die Audio-, Licht- und Multimediatechnik im regionalen Freizeithaus. Mitglieder sind Personen, die den Unterhalt und die Weiterentwicklung der Technik übernehmen sowie Interessierte Licht- und TontechnikerInnen für Einsätze an Veranstaltungen sowie Vermietungen.

Das Team Öffentlichkeitsarbeit ist für den Auftritt sowie die Werbung des Regionalen Freizeithauses mitverantwortlich. Die Mitglieder übernehmen Aufgaben in den unter 6.5. und 6.6. aufgeführten Bereichen der Kommunikation, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.

Das Team Betrieb und Unterhalt übernimmt Aufgaben und Verantwortung im Betrieb, Unterhalt sowie Weiterentwicklung der Räume.

7.2.5 Aus- und Weiterbildung

Für eine Anstellung wird eine Ausbildung in Soziokultureller Animation vorausgesetzt.

Für die strategische Leitung wird ein FH-Abschluss oder entsprechende Weiterbildungen erwartet.

Für die Hausleitung wird ein HF-Abschluss oder entsprechende Weiterbildungen erwartet. Die Anstellung kann auch im Rahmen eines Ausbildungsplatzes (Soziokultur FH oder Gemeindeanimation HF) erfolgen.

Ein regelmässiger Besuch von Weiterbildungen wird vorausgesetzt und in der Jahresplanung sowie in den Mitarbeitergesprächen thematisiert.

Freiwillige Mitarbeitende erhalten primär im Rahmen des Lernort Soziokultur dem Einsatz angepasste Weiterbildungsmöglichkeiten. Freiwillige, die Leitungsaufgaben übernehmen, können auch mit Aus- und Weiterbildungsbeiträgen unterstützt werden.

7.2.6 Fachaustausch und externe Beratung

Die Mitarbeitenden beteiligen sich am regionalen und kantonalen Fachaustausch der verschiedenen Fachorganisationen in der Soziokultur sowie der Jugendförderung. Nach Bedarf ist auch eine Mitarbeit in überkantonalen Fachgruppen möglich.

Eine externe Beratung wird bei einem nötigen Aussenblick oder für Fachthemen, die in der Organisation oder durch freiwillige Unterstützung (z.B. Kompetenzen von Firmen als unentgeltliche Unterstützung) nicht geleistet werden können.

7.3. Führungsinstrumente

7.3.1 Führungsgrundsätze

Als Führungsgrundsatz gilt das Prinzip der Soziokulturellen Animation, die Stärkung der sowie Aktivierung zu Selbstorganisation. Die einzelnen Beteiligten sollen in ihrer Selbstständigkeit gestärkt und ihrer fachlichen Entwicklung gefördert werden. Konzepte und Prozesse definieren und klären den Handlungsspielraum.

7.3.2 Ziel- und Planungsraster

Mit dem Ziel- und Planungsraster besteht ein Instrument zur partizipativen Steuerung des Angebots und Betriebs für alle Beteiligten.

7.4. Sicherstellung Angebote und Dienstleistungen

Die Angebote und die Dienstleistungen des Onderwerchs bedingen zum grösseren Teil eine hohe Selbstverantwortung sowie Selbstorganisation aller Beteiligten. Damit diese sichergestellt sind, gelten entsprechende Voraussetzungen:

- **Infrastruktur**
Die Infrastruktur ist auf eine Nutzung durch verschiedene, teilweise auch unerfahrene, Gruppen und Personen ausgerichtet. Sie besteht deshalb aus einer Grundeinrichtung, die einfach bedienbar ist, sowie einer komplexeren Infrastruktur, die nur in Begleitung oder entsprechend erfahrene Personen genutzt werden kann. Die gesamte Infrastruktur ist so dokumentiert, dass nach einer Nutzung die Grundordnung wiederhergestellt werden kann.
- **Kapazitäten**
Für verschiedene Angebote und Dienstleistungen ist ein Netzwerk von Helfenden nötig. Einsätze dieser Helfenden sollen entschädigt werden.
- **Lieferanten**
Das Onderwerch bietet verschiedene Leistungen in Zusammenarbeit mit Lieferanten an. Leitende Idee dabei ist, dass das Grundangebot durch das Onderwerch sichergestellt wird und für zusätzliche Leistungen ein regionales Netzwerk mit Lieferanten betreiben wird.

8. Risikomanagement

8.1. Einschätzung und Massnahmen

8.1.1 Interne Risiken

Grösstes Risiko ist die Abhängigkeit von den Beiträgen der Gemeinden. Diese können mit der entsprechenden Vorlaufzeit die Unterstützung kündigen.

Es ist entscheidend, dass die Gemeinderäte sowie die Gemeindeversammlungen den gesellschaftlichen Mehrwert erkennen, der das Onderwerch neben der Region auch für ihre Gemeinde generiert.

Das Onderwerch ist vom Engagement und der Mitarbeit von Freiwilligen abhängig.

Freiwillige müssen bereits ab der 3.Oberstufe aufgebaut werden. Das Engagement der Freiwilligen muss für diese einen Mehrwert bringen, dies primär ideell, in Form von Anerkennung und Partizipation, jedoch auch als Positionierungsmöglichkeit im wirtschaftlichen sowie im gesellschaftlichen Leben.

8.1.2 Externe Risiken

Mit dem Förderauftrag baut das Onderwerch Personen und Gruppen zu Selbstorganisation auf und verhilft Ideen oder Themen zum Durchbruch. Das Risiko besteht, dass private Angebote lanciert werden, sobald sich diese finanziell lohnen und damit der Eigenwirtschaftlichkeit des Onderwerchs die Basis sowie NutzerInnen entziehen.

Das Onderwerch muss Möglichkeiten anbieten, die Akteuren in Selbstorganisation angemessene Erträge ermöglichen.

8.2. Absicherung und Versicherungen

Das Onderwerch verfügt über eine Haftpflicht- sowie Personenversicherung. Veranstaltungen des Onderwerchs sind auch ausserhalb des Standorts versichert. Freiwillige im Auftrag des Onderwerchs sind entsprechend versichert.

9. Finanzen

9.1. Vergangenheit und Gegenwart

Bis Ende 2021 ist die Finanzierung durch das Projekt «Impuls Zusammenleben» sichergestellt.

Für das Jahr 2021 werden das Budget und die laufende Rechnung bereits auf die eigenständige Führung umgestellt, damit für das Jahr 2022 bereits detailliertere Kennzahlen vorliegen.

9.2. Finanzierungskonzept

Mit einem Grundbeitrag auf der Basis des Leistungsauftrags von Impuls Zusammenleben soll ein Grundbetrieb sichergestellt werden. Dieser umfasst Förderangebote mit Schwerpunkt im Zielalter 16 – 20 Jahre, die Vermietung der Räume, die laufende Weiterentwicklung der Angebote sowie den nötigen Handlungsspielraum, um weitere Gelder für ein erweitertes Angebot zu generieren.

9.2.1 Budget Impuls Zusammenleben

Im Rahmen des Budgets „Impuls Zusammenleben“ erhält das Regionale Freizeithaus Onderwerch einen Beitrag pro EinwohnerIn der Region, dieser wird im Finanzplan festgelegt. Der Leistungsauftrag regelt die entsprechenden Gegenleistungen.

9.2.2 Miet-, Eintritts- und Barbetriebseinnahmen

Mit den Mieteinnahmen für die Räume sollen die Mietkosten für das Gebäude, die Energiekosten sowie der Aufwand für Unterhalt, Reinigung sowie Kosten für die Weiterentwicklung der Räume und der Einrichtung gedeckt werden.

Die Einnahmen aus dem Barbetrieb und den Eintritten sollen die Kosten für den Aufwand an der betreffenden Veranstaltung decken. Ein Teil des Gewinns aus dem Barbetrieb (Kellerbar, öffentliche Veranstaltungen) wird für nicht kostendeckende Angebote eingesetzt.

9.2.3 Aktivitäten zur Mittelbeschaffung

Das Onderwerch führt einzelne Anlässe für Jugendliche oder Erwachsene zur Mittelbeschaffung durch (z.B. Konzert mit Dinner, Party während der WynaExpo etc.).

Für Erweiterungen der Infrastruktur oder Projekte können Mittel via Crowdfunding generiert werden.

9.2.4 Sponsoring

Das Onderwerch kann Sponsoringvereinbarungen eingehen. Explizit ausgeschlossen sind dabei Werbung für Alkohol oder Tabakwaren sowie Angebote mit anstössigen Inhalten.

Über den Rahmen der Gegenleistung bei Sponsoring entscheidet die Fachstelle Soziokultur in Absprache mit der Begleitgruppe Regionales Freizeithaus.

9.2.5 Netzwerk GönnerInnen und DonatorInnen

GönnerInnen können das Grundangebot des Onderwerchs mit einem jährlichen Grundbeitrag unterstützen, sie erhalten eine passende Gegenleistung, z.B. durch einen speziellen Kulturevent. Als Schwerpunkt wird ein Netzwerk mit interessierten Personen und Firmen geschaffen, die Projekt- und Anlassbezogen für Unterstützung (finanziell, materiell, personell) angefragt werden können.

9.2.6 Nutzung des Dachs für Sonnenenergie

Mit Mitteln aus einer Crowdfunding-Aktion sowie einem Förderbeitrag des Bundes soll auf dem Dach des Onderwerchs eine Photovoltaik-Anlage erstellt werden. Der eigen produzierte Strom würde je nach Grösse die Energiekosten decken und zusätzlich einen laufenden Ertrag sicherstellen. Es scheint realistisch, dass für eine nachhaltige Finanzierung des Freizeitangebots für Jugendliche grössere Beträge oder zinslose Darlehen zur Verfügung gestellt würden als sich wiederholende Projekt- und Betriebsbeiträge. Für dieses Finanzierungsmodell besteht ein von Jungwacht und Blauring in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchgemeinde Littau / LU ein gutes Beispiel.

9.2.7 Leistungs- und Projektbeiträge Jugendkulturförderung

Mit dem §67b im Schulgesetz kann der Kanton Beiträge in der ausserschulischen Kinder- und Jugendförderung beitragen. Für neue Angebote und Projekte wird maximal drei Jahre lang 40% der Kosten übernommen. Diese Möglichkeit wird bereits genutzt.

In Zusammenarbeit mit anderen periurbanen Jugendkulturhäusern sowie den Musikschulen und Vereinen (Jugendchor, Jugendmusiken etc.) soll die Möglichkeit eines kantonalen Leistungsauftrags für die regionale Jugendkulturförderung geklärt werden. Erste Kontakte dazu bestehen.

9.3. Finanzplanung

Die Finanzplanung erfolgt als Detailbudget für das kommende Jahr sowie der Grobplanung im Vierjahresrhythmus. Diese wird in einem separaten Dokument geführt.

10. Zusammenarbeit und Vernetzung

Das Onderwerch vernetzt sich mit den relevanten Akteuren und Fachorganisationen:

- Jugendförderung
 - AGJA: Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit Aargau
 - DOJ: Dachverband offene Jugendarbeit Schweiz: Die Mitgliedschaft beim DOJ ist Bestandteil der AGJA
 - Infoklick: Stiftung mit überregionalen Angeboten

Die Vernetzung in der Kinder- und Jugendförderung erfolgt grösstenteils durch die Regionale Kinder- und Jugendförderung von Impuls Zusammenleben.

- Kultur- und Freizeithäuser
 - In der Region: Siehe Akteure unter 4.2.
 - Thematisch: Ähnliche Angebote in der Nähe: Oxil Zofingen, Tommassini Lenzburg, Flösserplatz und Kiff Aarau, Kulturwerk 118 Sursee.

Die Zusammenarbeit fokussiert auf den Kanton sowie weitere Akteure im ländlichen und periurbanen Raum.

- Ausbildungsstätten Soziokultur
 - Hochschule Luzern – Soziokultur
 - Curaviva – Höhere Fachschule Gemeindeanimation

Soweit möglich werden Praktikumsplätze für die Ausbildungen oder Projekteinsätze angeboten.

- Zivildienst
 - Das Onderwerch ist als Einsatzplatz für zwei Zivildienstleistende anerkannt.*

Um entsprechende Einsätze für die Ausbildungsstätten und den Zivildienst zu ermöglichen, werden innerhalb von Impuls Zusammenleben sowie mit den Akteuren der Jugendarbeit in der Region Synergien gesucht.

11. Anhänge / Beilagen

Angebots- und Nutzungszahlen 2019 allgemeine Nutzung:

- Öffentliche Veranstaltungen 5 Konzerte / Partys, 2 Kulturveranstaltungen
- Öffnungszeiten Kellerbar 20
- Kellerbar mit Programm 9
- Externe Veranstaltungen Region 3 (Jugendfest Menziken, 1. August Teufenthal)
- Aktivitäten extern 1 (Schneetag)
- Vermietungen Veranstaltungsraum 4 Privat, 3 Vereine
- Vermietungen Kellerbar 6
- Anlässe Akteure 1 Schultheater Reinach, 1 JungbürgerInnen Menziken, 1 Gemeindeammänner-Treffen, 1 Steuergruppe
- Anlass Freiwillige 1 (Weekend)
- Hausführungen 6 Gruppen, diverse einzeln
- Workshops 14 Schulklassen 3. Oberstufe
- Sitzungen Koordinationsgruppe 4

Feste Vermietungen und Nutzungen 2019:

- Musikräume 4 Räume, 8 Mieter im Mietvertrag, ca. 50 Besuchende
- Cliquesräume 4 Räume, 6 Personen im Mietvertrag, ca. 30 Besuchende
- Werkatelier / Projektraum / CoWork bis Sommer Nutzung an 4 Wochentagen durch JuBiAr
Ab Sommer Nutzung an 2 Wochentagen
- Tanz- und Bewegungsraum 3 Gruppen Ballett-Training Eislaufclub Mittelland
- CoWork-Atelier Diverse Sitzungen und Nutzungen

Konzepte und Aufträge

- Konzept Impuls Zusammenleben aargauSüd IZ 2.0
- Betriebskonzept Regionales Freizeithaus Onderwerch
- Leistungsauftrag Freizeithaus
- Strategie Regionale Kinder- und Jugendförderung

Finanzen

- Finanzplan

Führung

- Ziel- und Planungsraster

*¹ Die Trägerstruktur wird im Rahmen des Konzepts Impuls Zusammenleben aargauSüd IZ 2.0 erarbeitet und ist provisorisch.

*² Die Organisationsstruktur wird im Rahmen des Konzepts Impuls Zusammenleben aargauSüd IZ 2.0 erarbeitet und ist provisorisch.

*³ Das Organigramm bildet die bestehende Projektstruktur von Impuls Zusammenleben ab und wird nach Vorlage des Konzepts IZ 2.0 entsprechend angepasst.